



## Die Tourist-Info soll länger öffnen

**Vogtsburg (se).** Für verlängerte Öffnungszeiten der Touristinformation Vogtsburg am Wochenende sprach sich Gemeinderat Henrik Senn aus. Besonders am Wochenende anreisende Gäste und Zimmersuchende könnten dadurch eine persönliche Betreuung finden. Er regte die Prüfung dazu an, die von der Verwaltung abgearbeitet werde. Grundsätzlich stehe interessierten Gästen Infomaterial im Eingangsbereich am Oberrotweiler Rathaus rund um die Uhr zur Verfügung. Gemeinderat Florian Schneider fragte nach dem Sachstand zum Umbau der Schule zum Kindergarten in Oberbergen nach. Bürgermeister Schweizer informierte, dass der Bauantrag gestellt sei und derzeit noch Fragestellungen mit der Baurechtsbehörde abgeklärt werden.

## Heute Jesus-Vortrag

**Vogtsburg-Oberbergen (as).** Das Bildungswerk der Stadt Vogtsburg lädt am heutigen Freitag, 20. März, zu einem Vortrag ein. Über „Die letzten Tage des Jesus von Nazareth“ referiert Guido Sutter, Musik- und Religionslehrer des Gymnasiums Hochschwarzwald, um 20 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwehr. Ergänzt werden seine Ausführungen durch Musikbeispiele. Nach dem Vortrag bietet das Gemeindeteam Oberbergen einen kleinen Umtrunk an. Spenden gehen zugunsten der Orgelrestaurierung in der Kirche St. Mauritius.

## Frühjahrskonzert

**Bischoffingen.** Ihr Frühjahrskonzert gibt die Winzerkapelle mit ihrer neuen Dirigentin Karola Weinmann am Samstag, 28. März, in der Turn- und Festhalle. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr. „Aufbruch“ ist das Motto des Konzerts, das die AchBüBi unter Leitung von Anika Schill und Diana von Olhausen eröffnen werden.

## Internationaler Volkswandertag

**Vogtsburg-Oberrotweil.** Die Wanderfreunde Oberrotweil veranstalten am Ostermontag, 6. April, ihre 41. internationale Frühlingswandertage mit Jugend- und Schulwandertag. Start ist von 7 bis 13 Uhr an der Festhalle. Die Strecken führen über sechs und elf Kilometer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Nochmals mit Bohn

**Vogtsburg.** Am heutigen Freitagabend lädt Benjamin Bohn um 20 Uhr ins Gasthaus „Neun Linden“ in Oberrotweil zum Gesprächsabend.

## Die Winzer tagen

**Oberrotweil (se).** Die Hauptversammlung des Winzerkreises am Freitag, 27. März, beginnt um 19 Uhr im Saal des Kaiserstühler Winzervereins.

### WIR GRATULIEREN

■ **Vogtsburg**  
**20. März:** Elise Karg, Im Baumgarten 15, Oberbergen (76 Jahre).  
**21. März:** Manfred Kind, Große Gärten 18, Bickensohl (74 Jahre); Helga Heß, Am Badenberg 46, Oberrotweil (72 Jahre).  
**22. März:** Zita Baumer, Kapellenstr. 15, Oberbergen (78 Jahre).  
**24. März:** Josef David, Schloßbergstr. 35, Achkarrn (79 Jahre); Hermann Göring, Steinbuckstr. 1, Bischoffingen (72 Jahre).  
**26. März:** Eckhard Rieflin, Steinbuckstr. 8, Bischoffingen (71 Jahre); Klaus Gudjons, Bahnhofstr. 28, Oberrotweil (74 Jahre).



## Thomas Lauers Werke zu sehen

**Vogtsburg-Oberrotweil (se).** Unter dem Thema „Verkruzigt“ zeigt Thomas Lauer Bilder und Objekte. Pfarrer Claus Trost (links) eröffnete die Ausstellung im neu gestalteten Klosterle im Keller des Pfarrhauses. Die Vernissage, musikalisch umrahmt, ermöglichte einen ersten Einblick in das Wirken des Kenzinger Künstlers in der Auseinandersetzung mit der Kreuz-Thematik. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros zu sehen. Am Sonntag, 22. März, ist das Klosterle ab 11 Uhr sowie am 26. März ab 19.30 Uhr zusätzlich geöffnet. Am Gründonnerstag, 2. April, wird es eine Nachtwache mit anschließendem Morgengebet ab 6 Uhr geben.

Foto: Sebastian Ehret



## Biggiträger brachten alles auf Vordermann

**Vogtsburg-Achkarrn (nf).** Egal ob für Einheimische, Durchreisende oder Gäste: Die Winzergemeinde Achkarrn kann für jeden ein Fleckchen Erde sein, wo man sich wohlfühlt und die schöne Flora sowie Fauna genießen kann. So haben sich die Biggiträger dem Schneckenbrunnen angenommen. Lange Jahre zeichneten die Achkarrer Landfrauen dafür verantwortlich. Nun heißt es: „Auf zum Frühjahrsputz!“ Verdorrtes Gestrüpp und altes Laub wurden entfernt, Hecken und Sträucher geschnitten und der Brunnen wurde auf Vordermann gebracht. Mit vereinten Kräften gingen die Biggiträger ans Werk und binnen weniger Stunden war alles in Schuss. Die Aktion klang mit einem gemütlichen Vesper aus.

Foto: Nicole Fischer



## Pflegetag rund um den Solarpark

**Vogtsburg-Niederrotweil (se).** Einen gemeinsamen Pflegetag initiierte die Vogtsburger Bürgerenergiegenossenschaft rund um ihren Solarpark. Mit zahlreichen Gerätschaften rückten die Helfer aus, um besonders die Unebenheiten unter den Solarpaneelen auszugleichen. Zudem wurde heimischer Grassamen auf dem Boden ausgesät. Die Vertreter des Vorstands der Bürgerenergiegenossenschaft, Gabriel Schweizer, Hanspeter Vögtle und Walter Bitzenhofer, dankten den Helfern für den uneigennütigen Einsatz. Damit wurde ein weiteres Zeichen für die regenerative Energieerzeugung im inneren Kaiserstuhl gegeben.

Foto: Sebastian Ehret

## Drei Vergaben und ein Geburtstag

Vogtsburger Gemeinderat tagte – Glückwünsche für Bürgermeister Schweizer

**Vogtsburg-Oberrotweil (se).** Gleich drei Aufträge erteilte der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am Dienstagabend an regionale Unternehmen. Bürgermeister Gabriel Schweizer nimmt Gratulation zum 65. Geburtstag freudig entgegen.

Die Saison im Kaiserstühler Weinbaumuseum im Achkarrer Ortskern startet am 27. März mit einem kleinen Fest. Damit der Bestand der ehemaligen Zehntscheune auch weiterhin gesichert ist, muss jetzt an der südöstlichen Außenwand eine so genannte Unterfangung eingebaut werden. Ein Fundament gibt es dort nicht. Zur Stabilisierung der Wand wird eine betonierete Unterfangung favorisiert. Das preisgünstigste Angebot hat die Achkarrer Firma Aqua-Protect mit einem Preis von 4626,24 Euro eingereicht und erhielt den Auftrag. Die Finanzierung ist im laufenden Haushalt gewährleistet.

Die Steuerung in der städtischen Kläranlage im Burkheimer Rheinwald wurde in den vergangenen Monaten auf Vordermann gebracht. Nun hatte das Ratsgremium über einen Auftrag für die Netzwerkanbindung und den Austausch des Prozessleitsystems dazu zu entschei-

den. Gabriel Schweizer erläuterte, dass die vorhandene Verkabelung auf die neue speicherprogrammierbare Steuerung angepasst und ergänzt werden müsse. Die bereits beteiligte Firma Elixo Stulz in Grafenhausen erhielt als einziger Anbieter den Auftrag für 36.701 Euro. Mit den dazugehörigen Planungskosten beläuft sich der gesamte Mittelbedarf auf etwa 40.000 Euro. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist die Technik wieder auf dem neuesten Stand.

Der Zahn der Zeit hat kräftig an einem Mäh- und Mulchgerät fürs Abmähen von Böschungen des Bauhofs genagt. Es stammt aus dem Jahr 1987. Eine Ersatzbeschaffung eines entsprechenden Seitenmäherwerkes, das an die kommunalen Fahrzeuge angebaut werden kann, war schon länger beabsichtigt. Das preisgünstigste und annehmbarste Angebot legte die Sasbacher Firma Georg vor. Für 121.619 Euro erhielt sie den Auftrag zur Beschaffung.

Am 21. März wird Regierungspräsidentium zum Integrierten Rheinprogramm beim Oberrotweiler Edeka-Markt Auskunfts geben.

Der Infostand kann von 9 bis 13 Uhr besucht werden. Auch ein Ge-

winnspiel erwarde dort die Interessierten dabei.

Über zehn Kilometer Rad- und Fußwege seien im Stadtgebiet in den vergangenen Jahren gebaut worden. Hierüber informierte der Rathauschef ebenfalls. Meistens wurde auch ein Wirtschaftsweg mit eingebaut. Lediglich für ein Teilstück vom Achkarrer Gewerbepark in Richtung Breisach gebe es einen reinen Radweg. Neu gebaut werden sollen im nächsten Jahr die Geh- und Radwege von Oberrotweil nach Bischoffingen sowie vom Bahnhof Burkheim/Bischoffingen zum Bischoffinger Innerort. Die Gespräche mit den Grundstückseigentümern sowie dem Bau-träger, dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, seien im Gange.

Überrascht hat der Gemeinderat „seiner“ Bürgermeister Gabriel Schweizer im Finale der Sitzung, Schweizer feierte am vergangenen Sonntag seinen 65. Geburtstag und Kathrin Leininger als Stellvertreterin gratulierte ihm im Namen des Gemeinderates und der Bürger. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung überreichte sie Gabriel ein Weinstich mit edlen Tropfen aus allen Stadtteilen sowie eine heimische Walnusstorte.

## Langjährige Mitglieder bedacht

Schwarzwaldverein vergab Abzeichen in Silber und Gold

**Vogtsburg (as).** Der Schwarzwaldverein Vogtsburg-Kaiserstuhl konnte in seiner Mitgliederversammlung im Foyer der Festhalle Bischoffingen zwölf langjährige Mitglieder ehren.

Für 25-jährige Mitgliedschaft mit dem silbernen Treueabzeichen gewürdigt wurden Doris Kaltenbach, Adolf Jenne, Touristik Burkheim, Anni Bleichner, Martina Salweg, Anneliese Schätzle, Hedwig und Peter Zabel. Alfred Strub wurde für 40 Jahre mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Ortsverwaltungen Bickensohl, Burkheim und Schelingen wurden für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten die goldene Ehrennadel mit eingravierten Jahreszahl 70. Alle Geehrten bekamen eine entsprechende Urkunde. Vorsitzender Gerd Schnee dankte und gratulierte den Geehrten. Nach dem Gedenken an verstorbene Mitglieder gab die Schriftführerin Rosina Kältenbach einen ausführlichen Rückblick. Heinz Müller, Bezirkswegewart des Schwarzwaldvereins, wies auf die Beschädigung der Wanderwege hin und bemängelte, dass es schwierig sei, Ansprechpartner vor Ort zu finden, die sich fehlender oder kaputter Schilder annehmen. Rosina Kältenbach bedauerte, dass der Verein nur noch 145 Mitglieder hat. „Wir müssen uns dringend um neue Mitglieder kümern.“



Vorsitzender Gerd Schnee und Bürgermeisterstellvertreterin Kathrin Leininger nahmen die Ehrungen vor. Nicht alle Geehrten konnten anwesend sein.

Foto: Alfred Scherzinger

Rechnerin Heidi Schmidlin informierte über die Kasenslage. Von 16 Streifengängen mit rund 96 Stunden berichtete Fachwart Konrad Baumer. Hinzu kamen Betreuung von Nistkästgen und Freilegung von Pflanzen, zwei Pflegetermine und vier Fachtagungen. Baumer hat drei Diavorträge gehalten und vier Führungen begleitet. Heimatpfleger Wolfgang Engstlud zu einer heimatkundlichen Wanderung nach St. Peter ein und erinnerte an Besichtigungen und Erlebnisse. Gerd Schnee berichtete von den Wanderungen, die im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

Die Kassenprüfer bestätigten der Rechnerin eine einwandfreie Bilanz-

führung. Dem Gesamtvorstand erteilten die Mitglieder eine einstimmige Entlastung.

Grußworte überbrachten unter anderem Bürgermeisterstellvertreterin Katharina Leininger, Bezirkswegewart Heinz Müller und Fritz Ipsen. Gerd Schnee dankte allen für ihr Engagement und wies auf das Jahreswanderprogramm 2015 hin, das unter dem Motto „Natur, Kultur und Wandern – eins gehört zum andern“ steht.

Im Anschluss an die Versammlung hervorgehoben Katharina Leininger über die wunderbare Flora und Fauna. Die Anwesenden spendeten reichen Beifall.

## 50 Liter Fastensuppe verspeist

Der Kirchenbauverein hatte traditionell dazu eingeladen

**Vogtsburg-Achkarrn (nf).** Die Renovierungskosten für eine Kirche sind teuer und immer wieder kommt etwas Neues dazu. Um etwas Geld in die Kasse zu bekommen, lädt der Kirchenbauverein seit vielen Jahren zur Fastensuppe nach dem Gottesdienst ein.



Es ist eine Traditionsveranstaltung mit heiligem Wohlfühl-Charakter im Achkarrer Pfarrsaal. Die Zutaten werden meistens gespendet, was fehlt, wird dazugekauft. So stehen sieben Frauen am Vortag in der Küche und schälen, schnippeln, hacken und reiben das junge Gemüse. Im Anschluss wird alles zusammen in zwei großen Einmachtopfen schonend gekocht.

So konnten die Gäste am Sonntag nach dem Gottesdienst die köstliche Fastensuppe (insgesamt 50 Liter) mit frisch gebackenem Brot genießen.

Wobei in Achkarrn „Fasten“ ein dehnbarer Begriff ist. Wie es sich für eine Winzergemeinde gehört, ist dazu auch das eine oder andere Vierter-

le erlaubt. Der Erlös der Fastensuppe kommt den laufenden Renovierungskosten der Kirche St. Georg zu gute.

Foto: Nicole Fischer



## Mehrheit votiert für Konzertreise in die USA

Außerdem hat beim Spielmannszug Werbung von Jugendlichen oberste Priorität

Endingen (vj). Einen weiteren Höhepunkt nach der Konzertreise 2008 nach Brasilien plant der Bürgerwehr-Spielmannszug jetzt mit einer Reise 2016 oder 2017 in die USA, was Vorsitzender Christian Saar bei der Generalversammlung den zahlreichen Mitgliedern schon einmal schmackhaft machte. Die Spielleute sprachen sich mehrheitlich dafür aus.

Die Beteiligung an der internationalen Steubenparade würde bestimmt zu einer großen Herausforderung, aber auch zu einem unvergesslichen

Erlebnis beitragen. Dies alles wird natürlich die Vereinskasse entsprechend belasten, und so sind alle Mitglieder dringend aufgerufen, einen Beitrag für die bereits existierende Reisekasse einzuzahlen, damit die Planungen für ein solch großes Vorhaben zügig abgeschlossen werden können. Christian Saar verwies auf dringend notwendige Einnahmen aus Veranstaltungen wie Hemdgluckerball oder Mai-Hock, aber auch an die zweite Auflage des Marschkonzerts „Musik in Bewegung 2“. Er regte an, noch mehr Werbung, auch

über die Stadtgrenzen hinaus, für weitere Veranstaltungen zu machen. Man hat sich entschlossen, die Bewirtung bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Bogenschießen in der Stadthalle zu übernehmen, um damit auch die Wyhler Bogensportfreunde zu unterstützen. Man sei dringend auf solche Zusatzeinnahmen aus entsprechenden Veranstaltungen angewiesen, denn die Ausgaben für Noten, Instrumente und vieles mehr werden nicht geringer. Als sehr wichtig bezeichnete der Vorsitzende die nach wie vor intensi-

ve Werbung um Kinder und Jugendliche, die Noten und Instrumente erlernen wollen und im Verein eine grundlegende Ausbildung bekommen. Leider hätten sich bei der Vorstellung der Vereinsarbeit bei den Drittklässlern keine Interessenten gemeldet. Dennoch freue man sich, dass derzeit 17 Jugendliche in musikalischer Ausbildung sind.

Aus musikalischer Sicht zeigte sich Tambour-Major Marco Spöri mit den Leistungen in allen Registern sehr zufrieden, auch wenn private und berufliche Verpflichtungen im-

mer mehr ihren Tribut fordern. Derzeit verfüge man über 21 Flöten, 17 Fanfarenspieler, 15 Aktive in Sachen Trommeln, Rhythmus und Schlagwerk, sieben Fahnenträger und fünf Bürgerfrauen.

Ausführlich waren die Jahresrückblicke von Schriftführer Dominik Denk und Gerätewartin Sabine Heim. Jugendwartin Anne Saar bestätigte die vielfältigen Aktivitäten des Nachwuchses, und Rechnerin Daniela Jablonski gab einen detaillierten Aufschluss über die Einnahmen und Ausgaben.

### Schwarzwaldverein wandert

Endingen. Der Schwarzwaldverein wandert am Sonntag, 22. März, ein Teilstück des St. Galluswegs in Heimbach. Die Wanderstrecke beträgt 12 Kilometer, die reine Gehzeit etwa drei Stunden. Es wird auch eine zweite Tour von 8 Kilometern angeboten. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gasthaus Schützen, die Fahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Eine Einkehr im Gasthaus Sternen ist eingeplant, daher ist eine Anmeldung bis Samstag erbeten. Gäste sind zu dieser Tour willkommen. Die Führung erfolgt durch Volker Ruth, Telefon: 07642 / 2396.



# Blühendes Endingen

Blumen- und Antikmarkt Sa & So 11-18 Uhr

Einkaufen  
Sa 9-18 & So 13-18 Uhr

21. & 22. März 2015



Dekorativer geschmückter Brunnen, Altstadtlaternen und Schaufensterdekorationen werden das Erscheinungsbild der Innenstadt erstrahlen lassen.  
Foto: Johannes Vogel



Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.



 Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter [www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de)

### Goller

Rechtsanwaltskanzlei

79346 Endingen · Marktplatz 7  
Telefon 0 76 42 / 92 54 33 · Telefax 0 76 42 / 92 46 37  
e-mail: [info@advogo.de](mailto:info@advogo.de) · [www.advogo.de](http://www.advogo.de)

Rechtsanwalt **Peter Goller**

Alles für die Schule 



DER SCHULRÜCKSACK  
4 in 1



**spielruhe**  
Hauptstr. 51, Endingen, Tel. 07642-1770  
[info@spielruhe-endingen.de](mailto:info@spielruhe-endingen.de)

▶▶▶ Jede Woche der lokale Überblick  
KAISERSTÜHLER  
**Wochenbericht**

Mit uns verpassen Sie nichts.

Das größte Modehaus am Kaiserstuhl



Dielenmarktstr. 6-10  
79346 Endingen  
Telefon 0 76 42 - 91 00 0  
[info@modehaus-fuchs.de](mailto:info@modehaus-fuchs.de)

# Großer Saisonstart

6 neue Marken zum Frühling

  
FIRE + ICE

  
NAPAPIJRI  
NAPAPIJRI

  
CAMEL  
ACTIVE

  
Vera Mont  
BRAX  
FEEL GOOD

...manchmal muss es eben Fuchs sein!

